

PRO BAHN begrüßt Angriff der Bahn auf Billigflieger

Stuttgart (pb) - Der unabhängige Fahrgastverband PRO BAHN zeigt sich erfreut über die zunehmende Aggressivität der Deutschen Bahn im Preiskampf mit den Billigfliegern. Der Medienbeauftragte des PRO BAHN-Regionalverbandes Region Stuttgart e.V., Ulrich Arndt, sieht die Bahn beim reinen Preiswettbewerb aber auf verlorenem Posten. Nach Ansicht von PRO BAHN müsste mehr auf die Kernkompetenzen des Systems Schiene verwiesen werden.

Die Deutsche Bahn AG weitet nun ihr Internetangebot für deutlich verbilligte Fernfahrtscheine aus. Der Stuttgarter Regionalverband von PRO BAHN begrüßt dies. Gerade in und um Stuttgart ist die Bahn wegen der Nähe des Stuttgarter Flughafens mit seinem großen Billigflugangebot besonders harter Konkurrenz ausgesetzt. Natürlich wird mit diesen Internetangeboten der Bahn das Preissystem noch unübersichtlicher. Die Angebote zielen auch nur auf die "ICE-Rennstrecken". "Angesichts der Konkurrenzsituation und der durch 19.- Euro-Preise geprägten Marktlage ist der Schritt der Bahn aber richtig", so Ulrich Arndt am Mittwoch in Stuttgart.

Die Experten von PRO BAHN halten die bisherigen Internetangebote für gut buchbar. Nennenswerte Probleme mit den Kontingenten gab es bisher nicht. Für Preisfuchse regte Arndt aber eine Tiefstpreisliste an.

"Allein über den Preis wird sich die Bahn aber auf Dauer nicht profilieren können", so die Einschätzung von Arndt. Dazu ist der emotionale Vorteil der Flugreise im Vergleich zur Bahn zu groß. Deshalb geht die zunehmende Werbung der Bahn mit den Fahrtzeiten der Mittelstrecke in die richtige Richtung. "Entscheidend im Kampf der Verkehrsmittel werden auf Dauer aber die Kernkompetenzen der Bahn sein", meinte Arndt weiter. Wegen der zahlreichen Rationalisierungen und Servicepannen sind diese Vorteile in der Öffentlichkeit völlig verdrängt worden. Die Experten von PRO BAHN nennen vorrangig den Reisekomfort. So gibt es in den ICE-Zügen Ruhezeiten, spezielle Arbeitszonen mit Anschluss für Notebooks und verstärktem Handy-Empfang, die meisten Fernzüge bieten zudem Speisemöglichkeiten zu verhältnismäßig günstigen Preisen, die wichtigsten Urlaubsregionen (gerade in Baden-Württemberg) sind durch direkte IC-Züge erschlossen. Zum Komfort zählt nach PRO BAHN- Ansicht ganz entscheidend auch die Kurzfristigkeit des Reiseantritts.

Nach Auffassung von PRO BAHN darf die Bahn nicht nur die Angebote und das Marketing der Fluggesellschaften kopieren. "Nur wenn die Bahn ihre systembedingten Vorteile selbstbewusst herausstellt, wird sie dauerhaft neue Fahrgäste gewinnen", so Ulrich Arndt.